

## «Die Finanzen sind wieder im Lot»

**Uetendorf** Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einer Selbstfinanzierung von 5,5 Millionen Franken.

«Auch im dritten Jahr nach der Umsetzung der Strategischen Aufgabenplanung (SAP) zur Erreichung des Haushaltsgleichgewichtes wurden grosse Überschüsse erzielt», heisst es in einer Mitteilung der Gemeinde Uetendorf. Statt der angestrebten 2,6 Millionen sei demnach eine Selbstfinanzierung von 5,5 Millionen Franken erreicht worden. «2,7 Millionen Franken davon stammten allerdings auch in diesem Jahr aus einmaligen Ereignissen», ist weiter ausgeführt. Bereinigt habe das Resultat nur wenig über dem Bedarf gelegen. «Die Finanzen sind damit wieder im Lot.»

### **Ausserordentlich hohe Einnahmen**

Für den Ertragsüberschuss seien laut Mitteilung vor allem zwei Gründe verantwortlich gewesen: Mit der Ortsplanungsrevision wurde das Land beim Kindergarten Allmend von der Zone für öffentliche Nutzungen in die Bauzone umgeteilt. Die Aufwertung entspreche einer Marktwertanpassung von 1,6 Millionen Franken. Bei den juristischen Personen seien zudem sowohl die Gewinnsteuern als auch die Steuerteilungen ausserordentlich hoch gewesen. «0,5 Millionen der Gewinnsteuern betrafen aber Vorjahressteuern und wiederum 0,35 Millionen Franken

## **Der Bilanzüberschuss beträgt neu 6,2 Millionen Franken.**

davon eine einzelne Firma, welche ihren Sitz in der Zwischenzeit nicht mehr in Uetendorf hat.»

Die Spezialfinanzierungen haben laut Gemeindeangaben insgesamt mit einem Ertragsüberschuss von 0,5 Millionen Franken abgeschlossen. 0,4 Millionen davon seien ausserordentliche Erträge der Feuerwehr (Fusionsbeitrag GVB und Auflösung der Spezialfinanzierung der Nachbargemeinde) gewesen.

Wegen diverser Projektverzögerungen sei mit 1,8 Millionen Franken «nur unterdurchschnittlich und weit unter Budget» investiert worden. Der Bilanzüberschuss (Eigenkapital) betrage neu 6,2 Millionen Franken. Das seien knapp acht Steuerzehntel. (pd/jez)